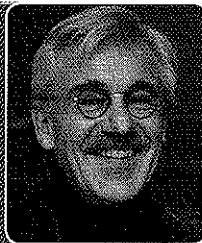


IT-Ausbildung im gewerblichen Sektor

Von **Dr. Eugen Rühl** und **Hans-Gerd Henke**

OSTD Dr. Eugen Rühl ist Schulleiter am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl & Haltern am See



Hans-Gerd Henke ist Fachlehrer (L1A) am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl & Haltern am See

Das Hans-Böckler-Berufskolleg (www.Hans-Böckler-Berufskolleg.de) blickt auf eine mehr als 100jährige Tradition zurück. Aktuell besuchen ca. 3100 Schülerinnen und Schüler, die von ca. 160 Lehrkräften unterrichtet werden, das Berufskolleg. Es führt Bildungsgänge in den fachlichen Bereichen Chemie- & Bio- & Elektro- & Zahn- & Bädertechnik, Ernährung & Hauswirtschaft, Sozial- & Gesundheitswesen, Wirtschaft & Verwaltung sowie Drucktechnik & Medien. In den Bildungsgängen können entsprechend dem Bildungsziel neben einer beruflichen Grundbildung oder Qualifizierung alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden.

ECDL als integraler Bestandteil der beruflichen Bildung

Seit 2001 besteht am HBBK ein ECDL Prüfungszentrum. Bisher wurden ca. 1000 Schülerinnen und Schüler als Testpersonen bei der DLGI angemeldet. Ein Audit wurde 2004 ohne Beanstandungen absolviert. Die Zertifizierung als ECDL-Advanced Prüfungszentrum kam 2005 hinzu. Im Prüfungsjahr 2007 wurden 55 Test-Sessions eingerichtet,

dabei wurden rund 800 Onlinetests von ca. 400 Schülerinnen und Schülern absolviert.

Der ECDL wird in der dualen Berufsausbildung der Industriekaufleute, der Chemikanten und Chemielaboranten vermittelt. Die Industriekaufleute erarbeiten sich in der Unter- und Mittelstufe die Module Word, Excel, Powerpoint, Betriebssysteme und in der Oberstufe die Module Access, Internet, EDV Grundlagen. Optional werden Word- und Excel-advanced angeboten. Die Chemikanten und Chemielaboranten absolvieren die Module EDV Grundlagen, Word, Excel, Betriebssysteme bis zum 1. Teil der Abschlussprüfung.

Zukünftig sollen auch den Chemisch-technischen-Assistenten, Biologisch-technischen Assistenten und den Elektro-technischen-Assistenten sowie den Zahntechnikern Module des ECDL angeboten werden.

Praxisbezogene Ausbildung zu umfassender Handlungsfähigkeit

Das zentrale Bildungsziel unseres Berufskollegs besteht in der Förderung der optimalen Selbstentfaltung aller Schüler zu einer umfassenden Handlungsfähigkeit im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben.

Ausgehend von authentischen berufswie lebenspraktischen Handlungssituationen, wird der Unterricht nach Lernfeldern, nicht nach Fächern, strukturiert und in konkreten Lernsituationen fächerübergreifend geplant und durchgeführt. So lernen junge Menschen selbständig Aufgaben zu bewältigen, in dem Sie einen Handlungsplan erstellen, den Plan eigenständig durchführen und das Handlungsergebnis kritisch beurteilen.

Im Lernfeld „Warenwirtschaft“ z.B. bewältigen zukünftige Industriekaufleute situationsbezogen lagerwirtschaftliche Entscheidungssituationen unter Verwendung von Excel und Word. Ähnlich lernen zukünftige Laboranten/innen im Lernfeld „Vereinigen und Trennen von Stoffen“.

Hier wird am Beispiel von Anlagen der Chemieindustrie ein Verständnis grundlegender chemischer und physikalischer Gesetzmäßigkeiten unter Verwendung von Programmen wie Excel und Word erarbeitet, um berufliche Handlungsfähigkeit zu generieren.

Handlungsorientierte Integration von IT-Kenntnissen

Curricular werden hier das betriebswirtschaftliche bzw. naturwissenschaftliche Thema und Teile des ECDL-Syllabus handlungsorientiert integriert. Alle Inhalte des ECDL sind grundsätzlich integrativer Bestandteil dieser curricularen Planungen in Absprache mit den dualen Partnern in der Berufsausbildung.

Der Unterricht findet sowohl als klassischer Präsenzunterricht als auch im Selbstlernzentrum bzw. durch Medienausleihe (DVD) statt. Die Zertifizierung der handlungsorientiert vermittelten IT-Kompetenzen ist häufiger Wunsch vieler Unternehmen, aber auch der Schülerinnen und Schüler selbst. Bietet doch der Europäische Computerführerschein ECDL hier eine ideale Ergänzung.

Einerseits haben Schülerinnen und Schüler Gelegenheiten ihre IT-Kompetenz extern prüfen zu lassen, andererseits erhöhen sich die Chancen vieler junger Menschen durch die neben dem Berufsabschlusszeugnis zusätzlich zertifizierte Qualifikation.